

## Ein Ort zum Verweilen

In schlaflosen Nächten und manchmal auch tagsüber, arbeitet Herr H. in seinem Zimmer mit Pinsel und Farbe auf Papier und schafft einen Ort, der auf keiner Landkarte und keinem Globus verzeichnet ist. Zwischen sattgrünen Wiesen, fließen hier Flüsse, in denen Fische schwimmen. Es wachsen Pflanzen, Blumen und Pilze. Dieser unberührte Ort scheint fern vom Strudel der Zivilisation, einzig von Tieren bevölkert. Affen, Reptilien, Vögel und Raubkatzen leben hier beieinander. Eines der Bilder allerdings zeigt eine Art Baumhaus, in dessen Fenster eine Kerze brennt. Der höhlenartige Raum leuchtet in hellem, strahlendem Gelb. Eine Leiter führt zu einem erhöhten, verwünschten Garten. Das Haus liegt an einem Gewässer und dahinter ist unbebautes Land. Man könnte es bepflanzen um Nahrung anzubauen, wie Herr H. es in seiner früheren Heimat gemacht hat.





© 1999 by the American Museum of Natural History

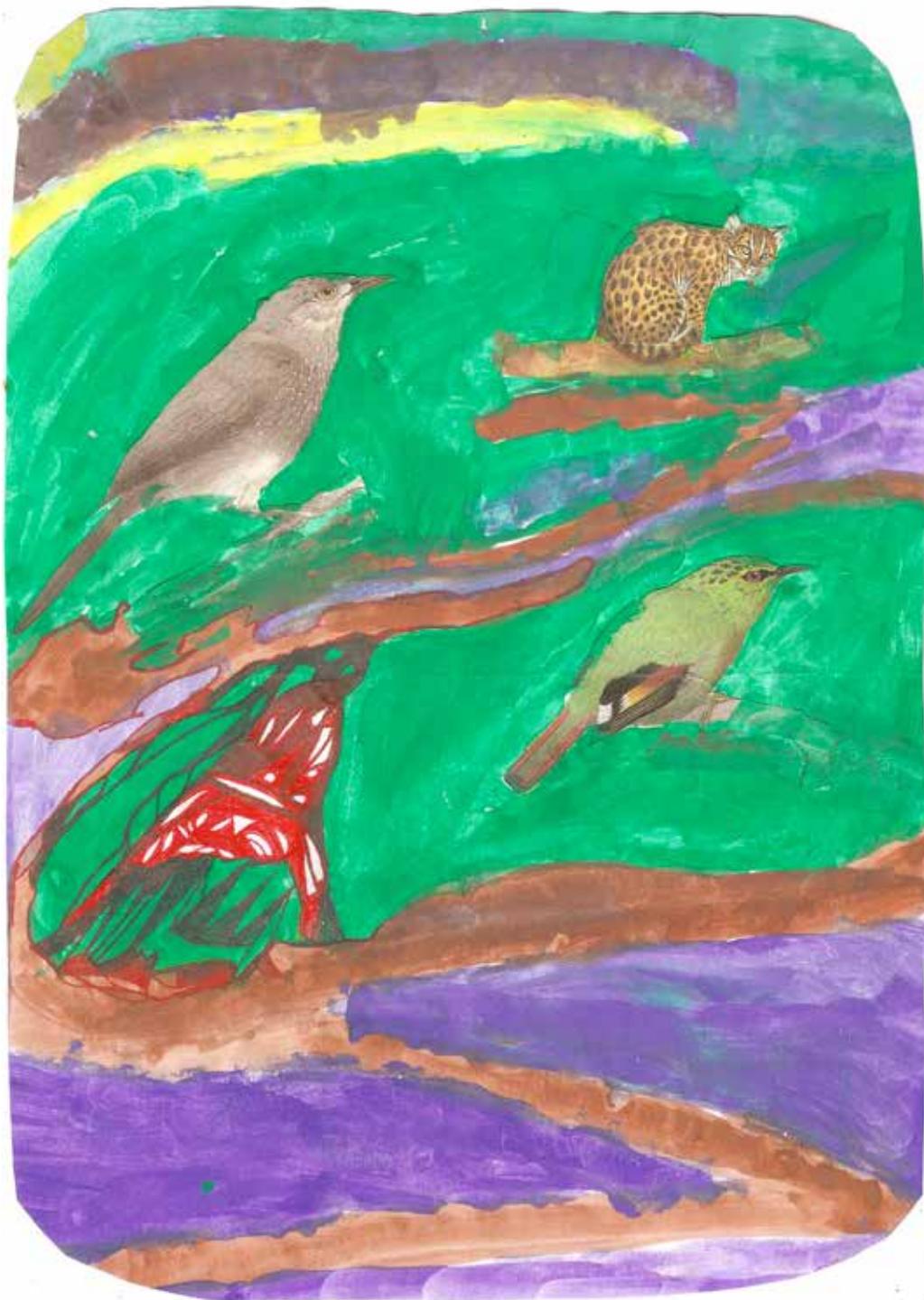
















© R. Haile, 2018  
Herberge zur Heimat  
Geigergasse 5  
8001 Zürich

